

ENERGIEPOLITISCHE PRÜFSTEINE ZUR KOMMUNALWAHL 2021 – ERGEBNISSE TEIL 2 STROMWENDE

Wir haben am 22.01.2020 unsere energiepolitischen Wahlprüfsteine für die Kommunalwahl am 14. März 2021 an die Parteien und Wählerinitiativen versandt und bis zum 13.02. zwei Antworten erhalten (von der SPD ohne Antworten auf die Fragen), eine weitere wurde innerhalb der Nachfrist bis zum 14.02. um 18 Uhr nachgereicht, eine weitere am 15.02.. Wir präsentieren Ihnen einige Ergebnisse in vier Teilen, diesmal zur Stromwende.



Bild: Logo 3 zu REG.eV-Wahlprüfsteinen, Quelle: Gemeinde Friedewald mit Änderungen durch REG.eV

Frage zu Lokale Förderung der Photovoltaik-Dach-Anlagen

Die EEG-Vergütung ist mittlerweile durch die hohen monatlichen Absenkungen der EEG-Vergütung so niedrig, dass PV-Dachanlagen bei Bestandsbauten ohne Wärmepumpen oder anderen Verbrauchern mit viel Strombedarf im Sommer nicht mehr kostendeckend sind. Andererseits sind bisher weniger als 5% der nutzbaren Dächer von Ein- und Zweifamilienhäusern in Roßdorf mit Photovoltaik (PV) auf dem Dach ausgestattet. Andere Städte und Gemeinden fördern daher die PV-Dachanlagen, z. B. die Städte Köln, Düsseldorf und Münster sowie Stuttgart und München. In München beispielsweise gibt es 200 € je kWp für die ersten 10 kWp.

Wie ist ihre Meinung zu einer Förderung in Roßdorf, um das offensichtliche Defizit beim Ausbau von PV-Dachanlagen zu stimulieren?

Antwort **B90/GRÜNE:**

- Umwidmung eines Teils der Erträge aus der Windkraft zur Förderung von PV-Dachanlagen

Antwort **CDU:**

Es ist Aufgabe der Bundesebene Förderungen für PV-Dachanlagen zu gewähren. Die Gemeinde muss ihren Pflichtaufgaben nachkommen können, ohne dass die Bürger durch Steuererhöhungen mehr belastet werden. Die Gemeinde kann nicht ständig neue Subventionen versprechen aus Mitteln, die sie gar nicht hat. Das wäre unseriös. Der Bund sollte jedoch seine Bemühungen zu diesem Thema intensivieren.

Antwort **WiR:**

An erster Stelle stehen hier, wie bereits oben erwähnt, die Themen Aufklärung und Information. Wesentliche Aufgaben der neuen Mitarbeiterin (Klimamanagerin). Informationen zu „Solar-Kataster-Hessen“ sowie sämtliche Förderprogramme (Bund, KfW, regionale Förderprogramme, Zuschüsse von Energieversorgern, ...) sind ebenso transparent und leicht verständlich bereitzustellen wie auch Kontakte zu Expertennetzwerken.

Frage zu Drittes Windrad in Roßdorf

Dies ist das Thema 3 unserer Vorschläge für den Runden Tisch Energie. Der Hintergrund ist, dass der Anteil der regenerativ erzeugten Energie am Stromverbrauch in Roßdorf nicht mehr nennenswert gesteigert werden kann. Bundesweit beträgt der Regenerativ-Anteil mit ca. 50% bereits mehr als das Doppelte als im Strommix des in Roßdorf erzeugten Stroms, mehr Photovoltaik rechnet sich nur noch bei hohem Eigenverbrauch wegen der weit reduzierten EEG-Vergütung. Ziel des Vorschlags ist, eine Lösung für ein drittes Windrad zu finden, das den in Roßdorf erzeugten Strom um bis zu 100 % erhöhen würde.

A. Würden sie diesen Vorschlag unterstützen?

Antwort **B90/GRÜNE:**

- Wenn es umsetzbar ist, dann JA zu einem dritten Windrad
- Der Standort auf dem Tannenkopf würde Raum für eine dritte Anlage bieten. Die jetzigen Anlagen sind als Teil des Ortsbilds akzeptiert

Antwort **CDU:**

Wir sind der Auffassung, dass durch die vorhandenen Windräder vor Ort ein ausreichender Beitrag zur Erzeugung regenerativer Energie geleistet wird.

Antwort **WiR:**

Tendenziell eher Nein. Die Behauptung, ein drittes Windrad würde den in Roßdorf erzeugten Strom um bis zu 100% erhöhen, halten wir gegenwärtig für nicht realistisch. Entscheidender für unsere kritische Haltung in diesem Punkt sind jedoch andere Argumente.

Fakt ist, wir liegen inmitten einer sog. Schwachwindregion. Dies wurde mehrfach bestätigt. Im Zuge der Genehmigung wurden etliche Punkte gänzlich missachtet, was unsere Einsichtnahme in die Unterlagen beim RP Darmstadt leider bestätigte. Generell sehen wir sog. privilegierte Genehmigungsverfahren kritisch. [...]

B. In welcher Form würden sie sich bei einer Unterstützung einbringen?

Antwort **B90/GRÜNE:**

- Im Gemeindeparlament dafür stimmen
- Für Unterstützung in der Bevölkerung sorgen

Antwort **CDU:** k.A.

Antwort **WiR:** k.A.

Alle Fragen und Antworten finden sie auf www.regev-rossdorf.de.

Claus Nintzel, Vorstandsmitglied.